



# Arbeitstagung in Retz: Synthese von Theorie und Praxis



*Reinhard Roetzel erläutert die geologische Detailkarte*



*Löß in der ehemaligen Ziegelei Zellerndorf*

Vielfältig und umfassend wie nie zuvor wurde das Retzer Land in den letzten fünf Jahren von der GBA durchforstet. Einerseits durch Kartierung der Kartenblätter 9 RETZ und 22 HOLLABRUNN, andererseits durch das gleichzeitig dort durchgeführte, interdisziplinär angelegte Projekt "Geogenes Naturraumpotential Bezirke Horn und Hollabrunn". Die Ergebnisse dieser beiden Arbeitsschwerpunkte wurden vom 3. bis 7. Mai in Form von Vorträgen, in Ausstellungen und bei Exkursionen zu den aktuellen Themen wie Wasserversorgung, Rohstoffe und Weinbau behandelt.

Retz bietet mit dem engen Nebeneinander von 580 Millionen Jahre altem Granit, den 20 Millionen Jahre alten Meeresablagerungen der Retzer Sande und dem eiszeitlichen Löß ein ideales Forschungsumfeld. Löß als vorzüglicher Boden für den Weinbau lagerte sich vornehmlich an den Ost- bzw. Südosthängen der Granitkuppen ab. Gerade diese Lagen sind ideale Standorte für den Weinbau, der ein Forschungsschwerpunkt ist. In Kooperation mit Landschaftsökologen der Universität Wien wurden die Rebflächen genau erhoben, die Frostschäden des Jahres 1997 kartiert, Gesteins- und Bodenproben genommen und analysiert. Alle diese Informationsebenen werden gemeinsam mit Hangneigung, Hangrichtung, Niederschlag, Temperatur und Sonneneinstrahlung mit dem Computer und Geographischen Informationssystemen (GIS) analysiert, um die verschiedenen Weinbergslagen zu charakterisieren.



## Schlagzeilen '99

Arbeitstagung in Retz: Synthese von Theorie und Praxis

Erstmals wurde von der GBA auch ein Bürgermeisterforum in Retz veranstaltet, um den Wert geologischer Karten zu erläutern: Dabei wurde unter dem Aspekt "Das Geologische Kartenwerk Hollabrunn in der Praxis" der Bezug zwischen geologischer Karte und Fragen aus dem Bereich der Anwender dargestellt. Reinhard Roetzel hielt einen Vortrag zum Thema "Geologie des nordwestlichen Weinviertels: Die Geologische Karte als Basis unseres Lebensraumes", in dem er seine Erfahrung als kartierender Geologe dieses Gebietes vor den Entscheidungsträgern der Region einbrachte. Dienstag, der 4. Mai, war Fachvorträgen gewidmet, die im Retzer Althof stattfanden. Die restlichen Tage wurden für Exkursionen genutzt, wobei hier insbesondere die hohe Beteiligung von tschechischen Geologen zu nennen ist. Letztere haben wesentlichen Anteil an der Kartierung der grenznahen Blätter des Weinviertels. Eines der Exkursionsziele war auch der Nationalpark "Thayatal" mit einer Wanderung über den Umlaufberg.

Mit dieser von rund 140 Personen besuchten Großveranstaltung eröffnete die GBA ihr Jubiläumsjahr. Besonderen Anklang fand eine Führung im Retzer Weinkeller sowie eine anschließende Weinkost.

Dazu kamen noch Posterausstellungen in Retzer Geldinstituten sowie ein öffentlicher Vortrag von Wolfgang Seiberl "Die fliegende Zigarre – Hubschraubermeßflüge im Weinviertel", der sich regen Interesses erfreute.

